

Ihr Ansprechpartner für die Medieninformation:

Bodo Krüger, Privatadresse: Lange-Hop-Str. 84, 30559 Hannover
Mobiltelefon: 0173 / 6221497

E-Mail: krueger-funk@t-online.de oder: presse@tram-museum.de

'Nikolausfahrten' 2020 im Hannoverschen Straßenbahn-Museum

Termin: entfällt

Text:

Das Hannoversche Straßenbahn-Museum konnte in 2020 nur einen Bruchteil seiner sonst üblichen Besucherzahl erreichen, denn alle größeren Veranstaltungen des Museums durften nicht stattfinden. Hinzu kam, dass die geltenden Abstandsregeln es nicht zuließen, einige der Attraktionen für die Besucher zu öffnen.

Wegen des verlängerten Lockdowns müssen leider nun auch die für Sonntag, den 6. Dezember geplanten 'Nikolausfahrten' entfallen. Diese erfreuen seit mehr als zwei Jahrzehnten nicht nur die jüngsten Besucher, sondern stets auch die Mitglieder des Trägervereins selber.

Nun sollen und dürfen aber die anfallenden Arbeiten an den Wagen sowie an der Infrastruktur des Museums während der kommenden Wintermonate nicht ruhen. Wenn die Coronabedingungen für die arbeitenden Mitglieder auch eine gewisse Beeinträchtigung darstellen, so wird u.a. der Innenausbau der neuen Halle weiter vorangetrieben. Der neue Werkstatttrakt konnte bereits während der vergangenen Sommersaison weitestgehend fertig gestellt werden. Beim Ausstellungstrakt fallen noch Betonarbeiten an, während die Oberleitung hier in den letzten Wochen schon montiert wurde. Auch die Pflasterarbeiten vor der Halleneinfahrt sind inzwischen weit fortgeschritten. Die schlechte Finanzsituation, durch die besucherschwache Saison hervorgerufen, konnte bislang durch externe sowie teils großzügige vereinsinterne Spenden dahingehend relativiert werden, dass die notwendigen Arbeiten, wenn auch mit Einschränkungen, wie geplant fortgeführt werden können.

Die Vereinsmitglieder blicken daher mit großer Zuversicht auf die Museumssaison 2021 die, nach der Wiedereröffnung Anfang April, mit etwas Glück wieder einen normalen Besucherbetrieb zulassen und die Freunde historischer Straßenbahntechnik mit allen gewohnten Attraktionen erfreuen wird.

Stets aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet, unter der nunmehr neu gestalteten Website www.tram-museum.de

Foto: Bodo Krüger

In der neuen Ausstellungshalle fehlt noch ein großer Teil des Betonbodens